

M&M - bundesweit

Caritas Mecklenburg e.V.
Roger Müller
moju@caritas-mecklenburg.de

Caritasverband Hagen e.V.
Elmar Kotthoff
jugendsozialarbeit@caritas-hagen.de

CJD Jugenddorf Wolfsburg
Uwe Klaue, Uwe.klaue@cjd.de

**Erzbischöfliches Kinder-
und Jugendheim St. Killian, Walldürn**
Jürgen Rieger, rasselbande@st-killian.de

**IB Verbund Brandenburg e.V. -
Jugendhaus BLAUPAUSE**
Anita Kern, Anita.Kern@internationaler-bund.de

IN VIA Berlin – Jugendmigrationsdienst IN VIA
Susanne Nadapdap, jmd@invia-berlin.de

IN VIA Köln
Luise Breitenstein, luise.breitenstein@invia-koeln.de

**IN VIA München e.V.
FB Migration/Junge MigrantInnen als Lotsen**
Verena Allinger, jumilo@invia-muenchen.de

IN VIA Projekte Berlin gGmbH – IN VIA Mädchentreff
Claudia Lang, c.lang@INoVIA-berlin.de

IN VIA Unna e.V.
Gertrud Künzel, info@inviaunna.de

**Katholisches Jugendsozialwerk München e.V.
Dienststelle Landshut**
Claus Sixt, Claus.sixt@kjsw.de

**Kinderland Sachsen e.V.
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Brand-Erbisdorf**
Heike Lorenz, jufz@kinderland-sachsen.de

Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe, Brüggen
Jobst Bartl-Umbach, j.bartl-umbach@dilborn.de

Bundeskoordination: IN VIA Deutschland e.V.
Julia Schad, Projektleitung
E-Mail: julia.schad@caritas.de
<http://www.invia.caritas.de/88256.html>



Jugendliche wollen sich
beteiligen, mitreden und
stellen die Weichen für ihre
Zukunft selbst!

Junge Menschen wollen, dass
ihre Interessen und Meinungen
ernst genommen werden!

Jugendliche fordern, dass ihre
Perspektiven verbindlich in die
politische Entscheidungs-
findung einbezogen werden!

M&M ist ein gemeinsames Projekt von:



IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit –
Deutschland e.V.



Deutscher Caritasverband (DCV)



Bundesverband katholischer Einrichtungen
und Dienste der Erziehungshilfen (BVkE)



Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische
Jugendsozialarbeit (BAG KJS)

Das Projekt wird durch Eigen-
mittel, Spenden und Mittel
des Bundesjugendministeriums
(BMFSFJ) finanziert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

V.I.S.d.P.:

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit –
Deutschland e.V.
Marion Paar, Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel.: 0761/200-0
www.invia-deutschland.de

M&M

Mitreden und Mitgestalten

Zukunft ist kein Zufall!



Politische Interessen und Partizipation von Jugendlichen

M&M ermöglicht Mitsprache

M&M fördert Initiativen von Jugendlichen aus Einrichtungen und Diensten der Jugendsozialarbeit und der Erzieherischen Hilfen, die ihre Meinungen und Zukunftsvorstellungen kreativ zum Ausdruck bringen. Junge Menschen formulieren ihre Interessen sowie politischen Forderungen und tragen sie an Politiker/-innen heran: vor Ort, in der Region und bundesweit.

Im Rahmen von M&M gestalten junge Menschen Inhalte von Jugendpolitik mit. Mit ihren Forderungen beeinflussen sie auch aktuelle Entwicklungen zur Schaffung einer Eigenständigen Jugendpolitik.



M&M ist kreativ

Eine Vielfalt von Themen braucht auch eine Vielfalt von Ausdrucksmöglichkeiten. Bei M&M zeigen sich Meinungen, Perspektiven und Zukunftsvorstellungen von jungen Menschen auf ganz unterschiedliche Weise:

- **Kurzfilme, Videoclips**
- **Theater- und Tanzeinlagen**
- **Gesang und Liedtexte**
- **Plakate, Bilder- und Fotocollagen**

Dazu treten die Jugendlichen in den direkten Dialog mit Politiker/-innen und Behörden an ihren Wohnorten.

M&M fördert Austausch

In regionalen Workshops diskutieren die jungen Menschen ihre Themen. Sie erarbeiten Fragen zur jugendpolitischen Beteiligung, Statements und Forderungen an die Politik.

Themen der Jugendlichen können sein:

- **Wie können wir Demokratie mitgestalten?**
- **Was fordern wir für eine gerechte Gesellschaft?**
- **Welche Vorstellungen haben wir von unserer Zukunft?**

Die Jugendlichen treffen auf Politiker/-innen aus dem jeweiligen Bundesland und legen ihre Anliegen dar. Dies dient auch zur Vorbereitung für die Begegnung mit Bundespolitiker/-innen.



Foto: Thomas E. Götz

M&M schafft Begegnung

Die Ergebnisse der kreativen Arbeit und ihre Forderungen aus den regionalen Workshops bringen die Jugendlichen im Gespräch mit Bundespolitiker/-innen und Verantwortlichen aus Ministerien ein.

Wo könnte solch eine Begegnung besser stattfinden als in Berlin? Interessante Menschen, aufregende Erlebnisse und spannende Einblicke in die Politik der Hauptstadt erwarten die Jugendlichen.

Alle Erfahrungen werden dokumentiert und damit wichtige Impulse zur jugendpolitischen Beteiligung gegeben.

Projektlaufzeit:

01. April 2013 bis 30. September 2014